

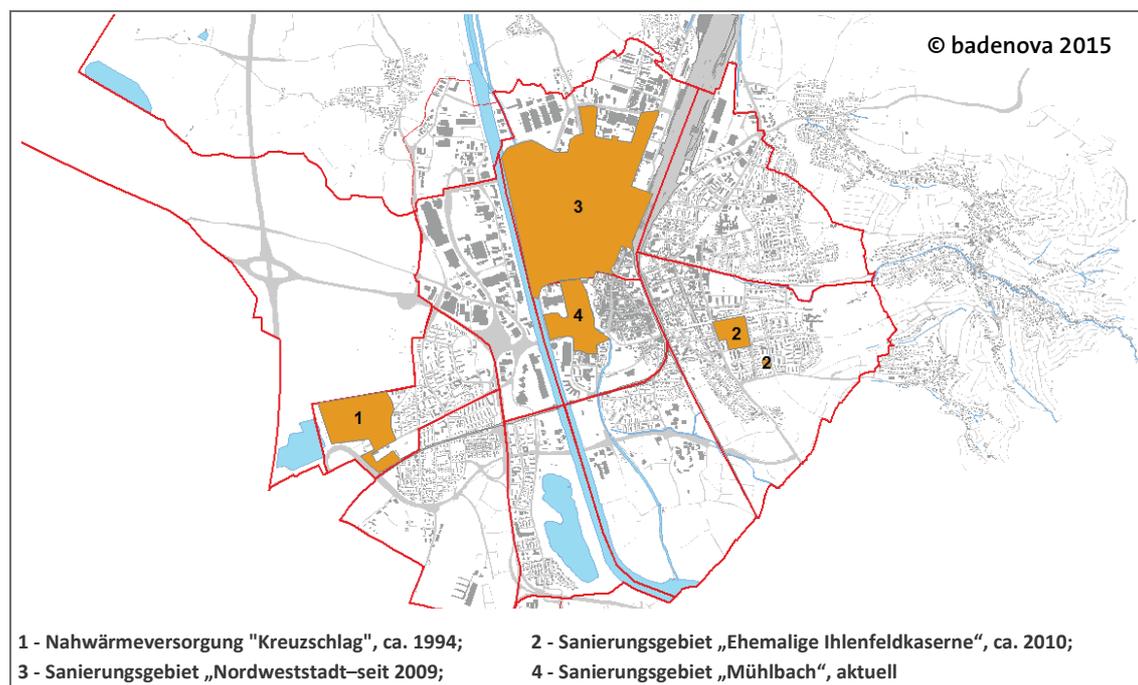
## 5.2 Konkrete Umsetzungsempfehlungen

Das vorhergehende Kapitel 5.1 beschreibt allgemeine energetische Handlungsfelder für Offenburg. Kapitel 5.2 stellt im nächsten Schritt konkrete Umsetzungsempfehlungen für ausgewählte Untersuchungsgebiete dar.

Die Umsetzungsempfehlungen weisen unterschiedliche Detailtiefen und Entwicklungsgrade auf. Dies ist zum einen der unterschiedlichen Datengrundlage und der Komplexität der Umsetzungsempfehlungen, zum anderen aber auch der internen Priorisierung geschuldet. So wurden im Zusammenhang mit dieser Studie bereits in Kooperation mit Unternehmen einige weiterführende Untersuchungen von Arealen angestoßen und durchgeführt. Zusätzlich sind Ergebnisse und Untersuchungen aus drei Masterarbeiten in diese Studie eingeflossen.

### 5.2.1 Darstellung bisheriger energetischer städtebaulicher Programme

Der räumliche Fokus der Umsetzungsempfehlungen in Kapitel 5.2 liegt in der Kernstadt Offenburgs. Dabei wurde versucht, möglichst wenige räumliche Überlappungen zu bestehenden städtebaulichen Maßnahmen zu generieren. Die wichtigsten Projekte zur ökologischen und energetischen städtebaulichen Entwicklung der letzten Jahre sind in Abbildung 61 zusammengefasst.



**Abbildung 61 – Darstellung der wichtigsten bereits umgesetzten oder aktuellen städtebaulichen Maßnahmen**

### 5.2.2 Erstellung der Umsetzungsempfehlungen

Die im Folgenden aufgelisteten Umsetzungsempfehlungen in Untersuchungsgebieten sind nicht nach ihrer thematischen, sondern nach ihrer räumlichen Zuordnung geglie-

dert. Hierzu wurde (wie bereits im Kapitel 5.1 beschrieben) die Kernstadt in die Untersuchungsgebiete A bis I unterteilt. Die Ortschaften werden in ihren Gemarkungsgrenzen gelistet (vgl. Abbildung 62).

Für alle Untersuchungsgebiete liegt ein Wärmekataster vor, welches die gebietspezifischen Besonderheiten darstellt (vgl. Kapitel 4 und Anhang II). Zusätzlich wurde eine Auswertung der energierelevanten Kennzahlen für jedes Untersuchungsgebiet vorgenommen (vgl. Anhang IV), wodurch eine Kategorisierung nach den untersuchten Gesichtspunkten möglich ist. Ergänzt und weiterentwickelt wurden diese Auswertungen durch zahlreiche Gespräche und Interviews mit Fachleuten und (ehemaligen) Mitarbeitern der Stadt bzw. der städtischen Betriebe.

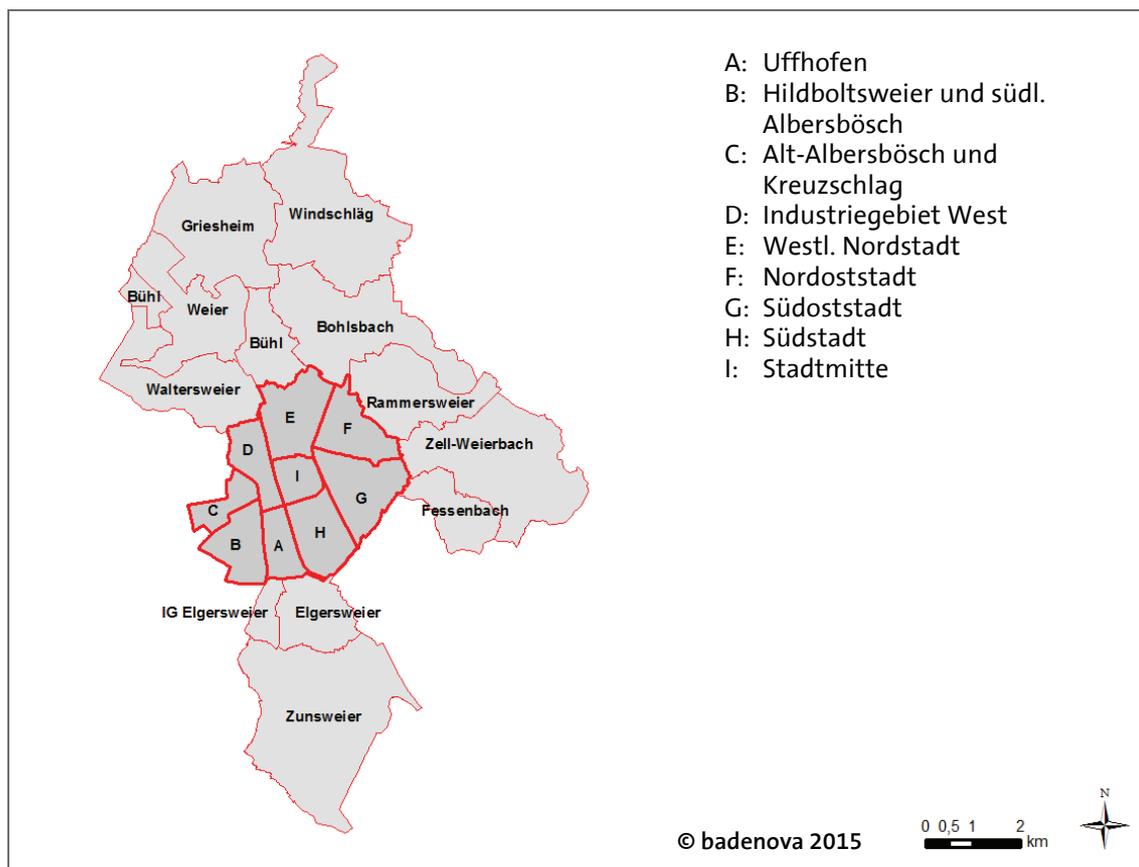


Abbildung 62 – Darstellung der Untersuchungsgebiete in der Kernstadt Offenburgs und Ortschaften

### 5.2.3 Übersicht der Umsetzungsempfehlungen für Offenburg

Zur besseren Orientierung wurden die Umsetzungsempfehlungen den Untersuchungsgebieten auf dem Gebiet der Kernstadt Offenburgs zugeordnet (A-I) und fortlaufend nummeriert. Für die Kernstadt und das Industriegebiet Elgersweier (IGE) wurden folgende Umsetzungsempfehlungen abgeleitet (vgl. Tabelle 8):

Tabelle 8 – Auflistung der Umsetzungsempfehlungen in den Untersuchungsgebieten A bis I und IGE

Nr.	Umsetzungsempfehlungen im Untersuchungsgebiet	Sanierung	BHKW & Nahwärme	EE Wärme & Heizungstausch	Industrie
<b>Uffhofen</b>					
A1	Integriertes Sanierungskonzept für Uffhofen	■			
A2	Wärmeversorgung großer Wohnblöcke durch BHKW		■		
A3	Erneuerung der Heizsysteme und Nutzung des Erdwärmepotenzials in Uffhofen			■	
<b>Hilboldtsweier und südl. Albersbösch</b>					
B1	Integriertes Sanierungskonzept für Hilboldtsweier	■			
B2	Nutzung des Erdwärmepotenzials und Konzept für Heizkesseltausch			■	
B3	Eichendorffschule: BHKW- und Nahwärmeaufbau, optional mit umliegenden Gebäuden		■		
<b>Alt-Albersbösch und Kreuzschlag</b>					
C1	Nachverdichtung und Sanierung Albersbösch	■			
C2	Erweiterung des Nahwärmenetzes in Kreuzschlag in drei Phasen		■		
<b>Westliche Nordstadt</b>					
E1	Schwarzwaldmilch: Analyse der Abwärmepotenziale und Konzeption zur optimierten internen Nutzung				■
E2	Schwarzwaldmilch: Nutzung der Produktionsabwärme zur Nahwärmeversorgung des umliegenden Quartiers		■		
<b>Nordoststadt</b>					
F1	Integriertes Sanierungskonzept mit Fokus auf große Gebäudestrukturen	■			
F2	Klinikum: Erweiterung der vorhandenen Nahwärmeversorgung durch weitere BHKW		■		
F3	Auf- und Ausbau von Nahwärmeverbänden		■		
F4	Ausbau oberflächennaher Erdwärme im Osten Offenburgs			■	
<b>Südoststadt</b>					
G1	KWK-Nahwärmeversorgung im Kulturforum		■		
<b>Südstadt</b>					
H1	Integriertes Sanierungskonzept für große Gebäude in Stegermatt	■			
H2	Nahwärmeverbund Hochschule, Gewerbeschule, Jugenddorf		■		
<b>Stadtmitte</b>					
I1	Quartierskonzept zur Nahwärmeversorgung der Altstadt		■		
I2	Erweiterung der Burda-Nahwärme zum Gerberbachareal		■		
<b>Industriegebiet Elgersweier</b>					
IGE1	Abwärmenutzung der Betriebe				■